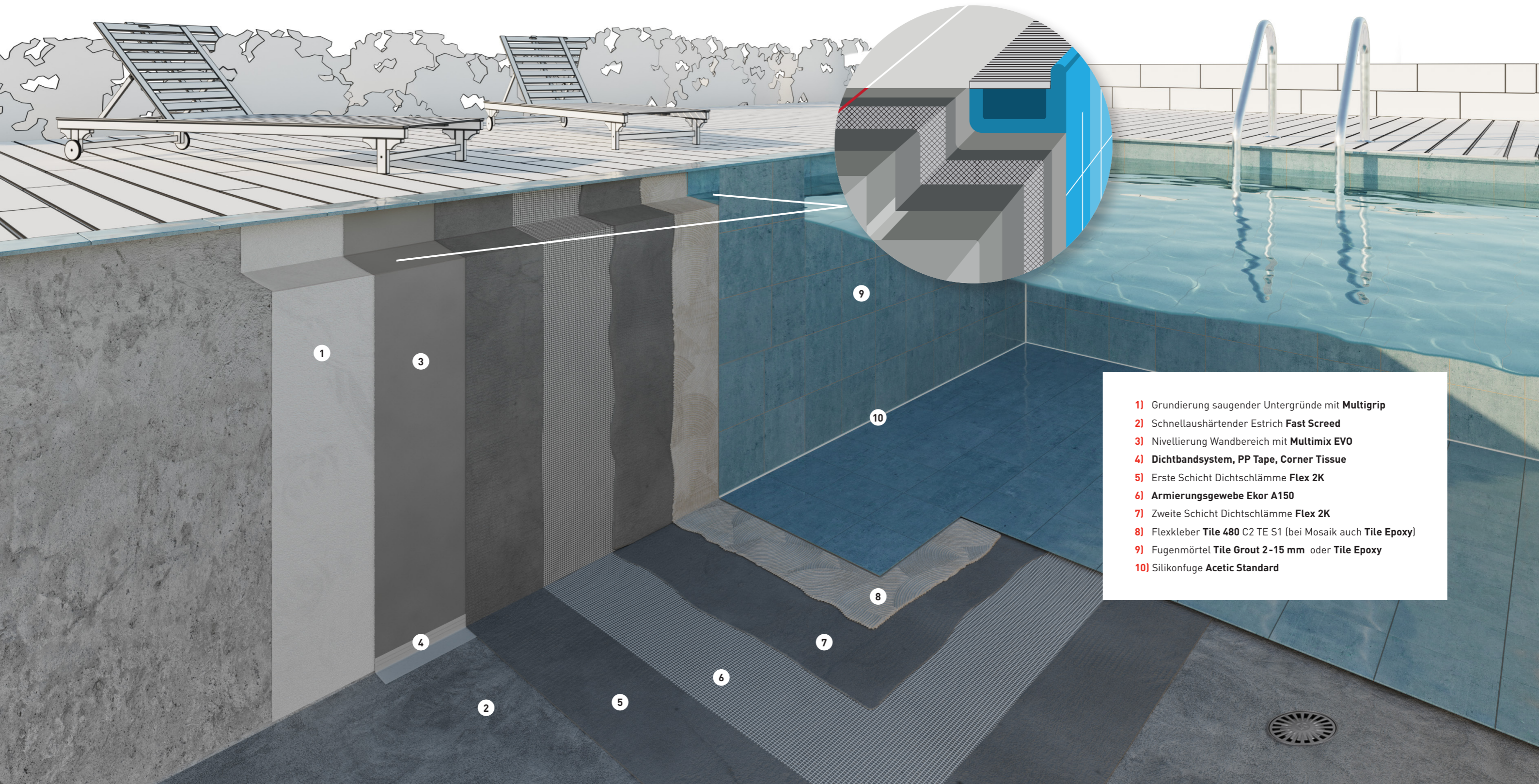


# Torggler

SYSTEMLÖSUNG  
SCHWIMMBADBAU





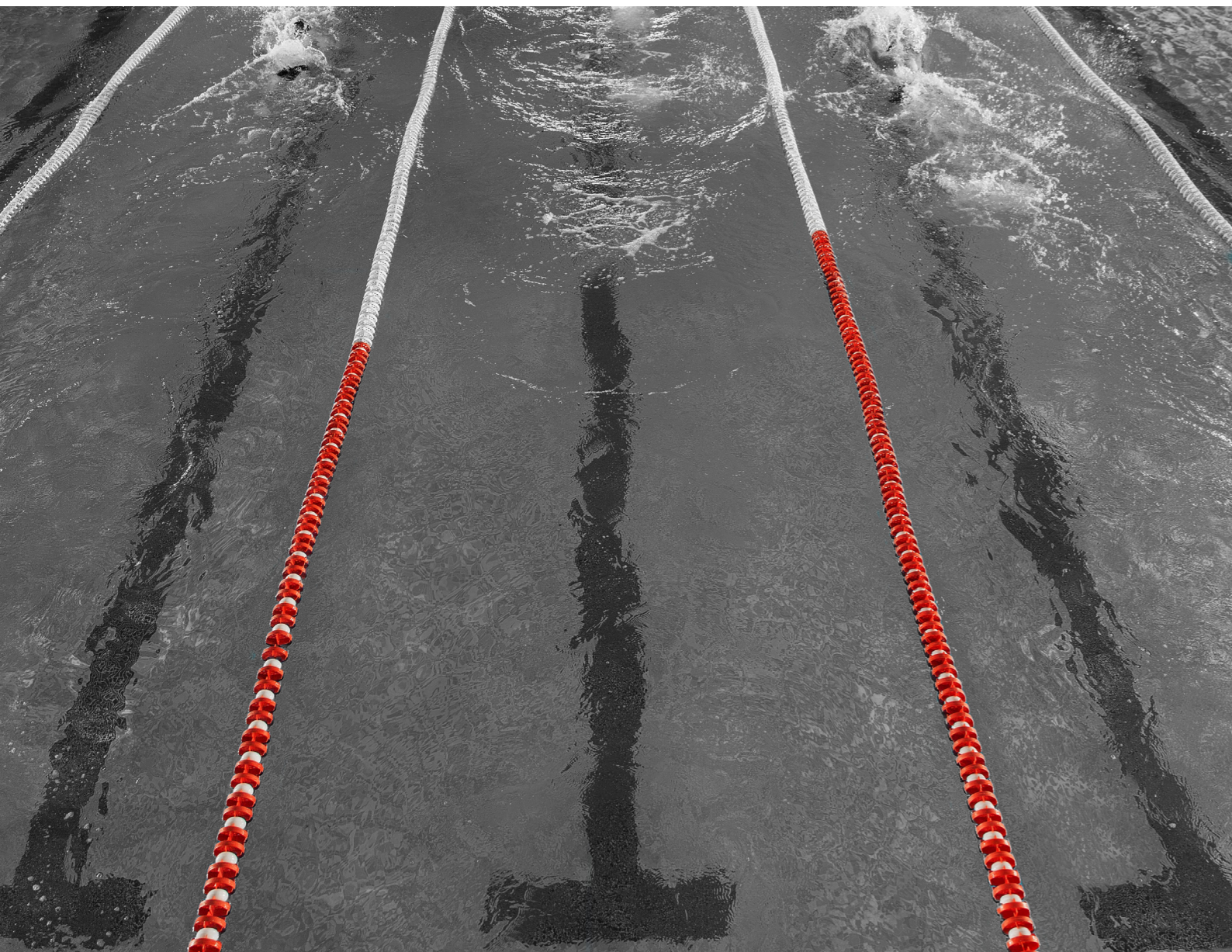
- 1) Grundierung saugender Untergründe mit **Multigrip**
- 2) Schnellaushärtender Estrich **Fast Screed**
- 3) Nivellierung Wandbereich mit **Multimix EVO**
- 4) **Dichtbandsystem, PP Tape, Corner Tissue**
- 5) Erste Schicht Dichtschlämme **Flex 2K**
- 6) **Armierungsgewebe Ekor A150**
- 7) Zweite Schicht Dichtschlämme **Flex 2K**
- 8) Flexkleber **Tile 480 C2 TE S1** (bei Mosaik auch **Tile Epoxy**)
- 9) Fugenmörtel **Tile Grout 2-15 mm** oder **Tile Epoxy**
- 10) Silikonfuge **Acetic Standard**

# Komplettsystem für den Schwimmbadbau

Fliesenbeläge in Schwimmbecken müssen nicht nur immer höheren ästhetischen Anforderungen genügen, sie unterliegen auch höchsten Beanspruchungen. Eine sorgfältige Detailplanung und Bauausführung sind wichtige Voraussetzungen, um eine langfristige Funktionssicherheit zu gewährleisten. Dazu gehören auch der Einsatz praxiserprobter und für den speziellen Anwendungsfall geprüfte und zertifizierte Produkte.

## Planerische Hinweise

Beim Neubau oder der Sanierung von Schwimmbädern sind einige planerische Hinweise zu beachten, um ein optimales Ergebnis zu erreichen. Der Schwimmbadbau ist immer ein interessantes und schönes Projekt. Aber bei aller Euphorie ist Vorsicht geboten, denn gerade der Schwimmbadbau stellt in vielerlei Hinsicht eine enorme Herausforderung dar. Speziell im Bereich der Fliesen- und Abdichtungsarbeiten sowie der Haustechnik sind die Anforderungen besonders hoch. Man hat es hier mit dem Element Wasser zu tun und das verzeiht keine Planungs- oder Ausführungsfehler, im Gegenteil, es nutzt sie schamlos aus. Halbherzig geplante Details und deren möglicherweise kostengünstige Umsetzung machen sich daher meist schnell bemerkbar und ein gut begonnenes Projekt kann rasch zu einer nervigen Dauerreklamationsbaustelle werden.



## Die Beckenkonstruktion

Wird ein Schwimmbad neu gebaut, werden die Becken pflichtgemäß als WU-Betonkonstruktion hergestellt. Bei den geforderten Dichtigkeitsprüfungen zeigt sich jedoch oft, dass die Becken nicht dicht sind. Dies liegt mitunter an Schwindrissbildungen im Beton, unsauberen Betonierfugen bzw. Betonierabschnitten sowie fehlerhaften Detailausbildungen. Gleiches gilt für Umsetzungen zwischen Bodenplatte und Wänden, verschobene Fugendichtbänder und falsch ausgeführte Durchdringungsdetails. Lassen sich Risse in der Regel noch gut verpressen, wird es bei den anderen Punkten schon aufwändiger und deshalb quasi unumgänglich die notwendige Dichtigkeit mit einer zusätzlichen Abdichtungsebene in Form einer Verbundabdichtung auszuführen.



## Verbundabdichtung

Die Verbundabdichtung mit dem Fliesenbelag durch den geprüften Fliesenkleber TILE 480 stellt ein System mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis dar. Da die Fliesen im Dünnbett (Mörteldicke ca. 1-5 mm) im direkten Kontakt auf der Verbundabdichtung verlegt werden, muss der Fliesenleger im Vorfeld die Untergründe so vorbereiten, dass nach den Abdichtungsarbeiten die Fliesenverlegung problemlos möglich ist. Seitens der Planung sollte daher frühzeitig ein Torggler Techniker angesprochen werden, um alle abdichtungsrelevanten Punkte im Vorfeld besprechen zu können. Ist der Rohbau erstellt, aber die eingebauten Durchdringungen eignen sich nicht für den Anschluss der Abdichtung, sind Probleme vorprogrammiert und bedeuten im Nachhinein aufwändige Nachrüstungen.



### Dichtungsschlämmen

Mit einer Grundierung durch den Torggler Multigrip beginnt der ganze Aufbau dieser hochqualitativen Abdichtungsphase. Als flexible Abdichtung und zum Ausgleich zementärer Untergründe ist hier die zweikomponentige Torggler Flex 2K welches eine faserverstärkte-Zementkombination ist, zu verwenden. Die Komponente A besteht aus einer Mischung aus Zement, ausgewählten feinkörnigen Zuschlagstoffen, Fasern und speziellen Zusätzen. Die Komponente B ist eine Mischung aus äußerst flexiblen Acrylpolymeren in wässriger Dispersion. Sind größere Ausgleiche bei der Betonkonstruktion vorzunehmen, dann kann vor der flexiblen Abdichtung noch der schnell aushärtende Estrich Torggler Fast Screed bzw. die Torggler Multimix Evo Nivellierung im Wandbereich aufgetragen werden. Sämtliche 90° Übergänge sind mit den verschiedenen Torggler Dichtbändern sorgfältig abzudichten.

### Als Grundierung

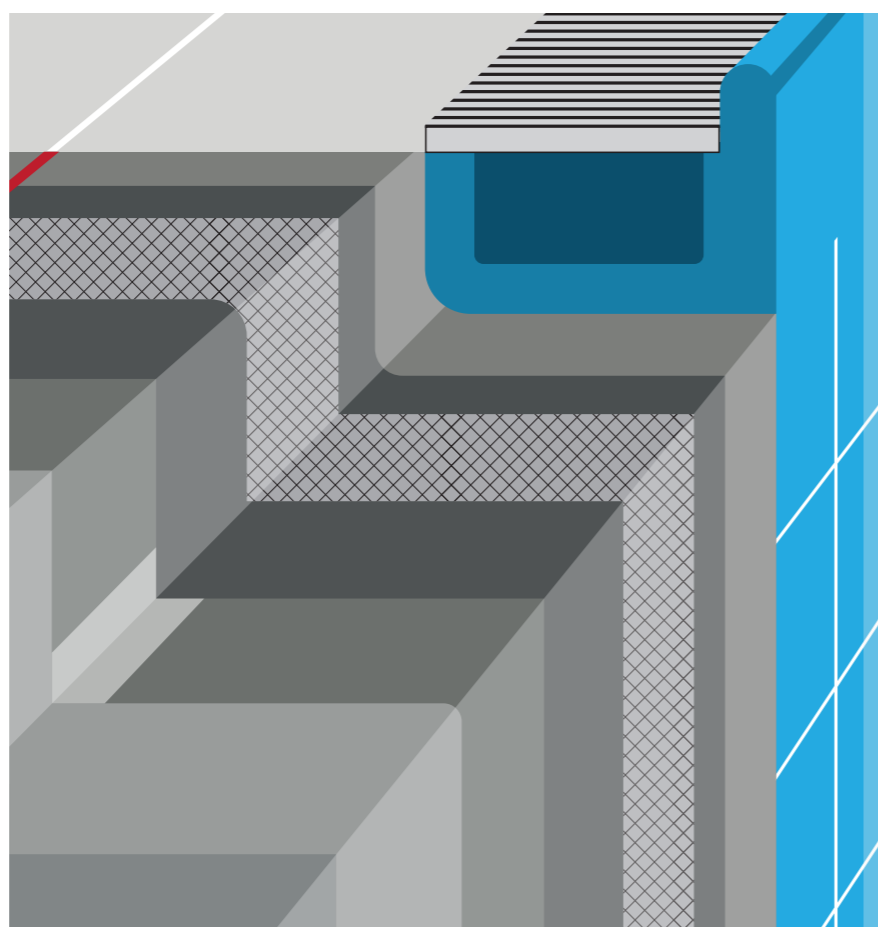
Entscheidend für die Qualität der Abdichtungsarbeiten ist, dass diese nicht durch äußere Einflüsse, wie Witterung etc. beeinträchtigt und ohne Zeitverzögerung ausgeführt werden. Dies bedeutet, dass Außenbecken nach Bedarf mit einem Zelt eingehaust werden und speziell in der kalten Jahreszeit beheizt sein müssen. Im Bauzeitenplan ist zu berücksichtigen, dass die zweite Abdichtungsschicht mit dem Torggler Armierungsgewebe Ekor A150 nur wenige Stunden nach Applikation und Trocknung der ersten aufgetragen werden kann und währenddessen keine anderen Arbeiten in dem Becken durchgeführt werden. Störungen (zu lange Wartezeiten etc.) können dazu führen, dass sich die Abdichtungsschichten im späteren Betrieb unter Last aufspalten können. Der Abschluss dieser Arbeiten wird vom zuständigen Techniker abgenommen.

**Wenn diese Reihenfolge mit den vorgegebenen Torggler Produkten nach vorgegebener Trocknungszeit (normalerweise 6 Monate) der Betonkonstruktion eingehalten wird, dann wird vermieden, dass sich, wie oft vorgekommen, keramische Beläge ablösen und dachförmig aufstellen (Boden) bzw. bogenförmig abdrücken (Wand). Dies ist darin begründet, dass Betonuntergründe durch den Trocknungsprozess schrumpfen, sich also verkürzen, so die starre Fliesenscheibe stauchen und nach gewisser Zeit abdrücken.**



### Beckenkopfkonstruktionen und Beckenumgangsflächen

Beckenkopfkonstruktionen sind genauestens mit dem entsprechenden Techniker zu planen und auszuführen, dass je nach Ausführung kapillardichte Fugen mit dem Torggler Tile Epoxy einzubauen sind. So sind auch sämtliche Anschlussfugen und Dehnfugen mit dem schwimmbadtauglichen Torggler Silikon durchzuführen, da Beckenumgangsflächen sich unmittelbar an das Becken anschließen und dabei häufig vernachlässigt wird, dass diese aufgrund Belastung (Wasser) und Temperaturschwankungen Platz benötigen. Dies wird bei schmalen Fugenprofilen meist vergessen. Verformungen in der Becken Umgangsplatte, Hohllagenbildungen im Belag bis hin zu Brüchen in den massiven, keramischen Beckenkopfsteinen sind die Folge. Insofern ist es entscheidend, funktionsfähige Bauwerksfugen nach genau vorgegebener Dimension zu planen und auszuführen.



## Fazit!

Resümierend ist festzuhalten, dass der Schwimmbadbau – **wenn es um das Element Wasser geht** – die Königsdisziplin hinsichtlich Planung und Ausführung darstellt.

Für den Planer empfiehlt es sich, die entsprechenden Techniker der ausführenden Gewerke miteinzubeziehen und zusammen, je nach vorhandener Bausubstanz, die ideale und sicherste Lösung für den Kunden zu erarbeiten und auszuführen.

# Torggler

**Torggler S.r.l.**

Via Prati Nuovi 9  
39020 Marlengo (BZ)  
Tel. +39 0473 282400  
info@torggler.com

**torggler.com**



**Il nostro impegno:**  
**UN FUTURO PIÙ VERDE.**  
Stampiamo utilizzando  
solamente carta riciclata  
al 100% e certificata.

**V1. 2022**